

Niederschrift

**über die Sitzung des Betriebsausschusses für die Technischen Betriebe Remscheid
am 10.07.2018**

um 17:00 Uhr bis 18:50 Uhr in Remscheid, Nordstr. 48, 2. Etage, Aufenthaltsraum

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr York Edelhoff

Ratsmitglieder

Herr Günter Bender

für Frau Beatrice Schlieper

Herr David d' Altília

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

für Herrn Markus Kötter

Herr Jürgen Kucharczyk

für Frau Ilona Kunze-Sill

Herr Jochen Siegfried

Herr Peter-Edmund Uibel

für Herrn Sven Wolf

Beschäftigte der Technischen Betriebe Remscheid - TBR

Herr Uwe Jantke

Herr Vahid Mobini

Herr Uwe Steinmeyer

Sachkundige Bürger/innen

Herr Gottfried H. Meyer

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Sven Chudzinski

Frau Heidemarie Kendzierski

Herr Max Arno Voss

Vom Seniorenbeirat

Herr Philipp Veit

Von der Verwaltung

Herr Michael Zirngiebl

Herr Gerald Hein

Herr Markus Wolff

Schriftführer/in

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Stellvertretender Vorsitz

Frau Beatrice Schlieper

Ratsmitglieder

Herr Markus Kötter

Frau Ilona Kunze-Sill

Herr Sven Wolf

Beschäftigte der Technischen Betriebe Remscheid - TBR

Herr Dirk Kürten

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Rainer Bannert

Frau Ursula Czulwik

Frau Elfriede Korff

Herr Harald Mohr

Tagesordnung

- 1 Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 10.04.2018
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 4 Mitteilungen der Betriebsleitung / der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung - Teil 1 -
 - 4.1 Stand Jahresabschluss zum 31.12.2017
 - 4.2 Verlängerung der Tätigkeit des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity
 - 4.3 Sonntag in Orange 2018
- 5 Schriftl. Berichte der Betriebsleitung / der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 6 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 7 Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
 - 8.1 Mülleimer neben Sitzbänken am Verbindungsweg Hofschaff Hohenhagen
- Skigebiet
- Anfrage Herr Bender
 - 8.2 Einsatz von Elektrofahrzeugen bei den Technischen Betrieben Remscheid
- Anfrage Herr Bender
 - 8.3 Baustelle im Kreuzungsbereich B 51 / B 237 im Ortsteil Bergisch Born
- Anfrage Herr Kucharczyk
 - 8.4 Ampelschaltung Freiheitstraße
- Anfrage Herr Edelhoff
 - 8.5 Mangelhaftes Mauerwerk an der Stachelhauser Straße, Höhe Unterführung Trasse des Werkzeugs
- Mitteilung Herr Edelhoff
 - 8.6 Bunte Wildblumeninseln im öffentlichen Straßenraum
- Anfrage Herr Edelhoff
- 9 Mitteilungen der Betriebsleitung / der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung - Teil 2 -

- 9.1** Organisatorische, wirtschaftliche und personelle Überprüfung des Bereiches Grünflächen bei der TBR; Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt
- 10** 15/5073 Starkregen in Remscheid
- Vorschlag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt
- 11** Verschmutzung und Vermüllung der Containerstandorte in Remscheid
- 11.1** 15/4836 Verschmutzung und Vermüllung der Containerstandorte in Remscheid
- 11.2** 15/5082 Verschmutzung und Vermüllung der Containerstandorte in Remscheid
- 12** 15/5001 Personalbemessung und -entwicklung zur Umsetzung der geplanten Straßenbauprojekte
- 13** 15/5062 Monatsberichte 02. - 04.2018 zum wirtschaftlichen Ergebnis der Technischen Betriebe Remscheid

Herr Edelhoff eröffnet die Sitzung.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Der Ausschuss nimmt die Tagesordnung zur Kenntnis.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 10.04.2018

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

4. Mitteilungen der Betriebsleitung / der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung - Teil 1 -

4.1. Stand Jahresabschluss zum 31.12.2017

Herr Zirngiebl berichtet über die laufenden vorbereitenden Arbeiten zum Jahresabschluss 2017 der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) und die hierzu ermittelten vorläufigen Ergebnisse der einzelnen Sparten der TBR und teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die TBR das von ihr erwartete Konsolidierungsziel mit einer Ausschüttung von 4,5 Mill. Euro werde einhalten können.

Der Ausschuss nimmt die Information der Betriebsleitung TBR zur Kenntnis.

4.2. Verlängerung der Tätigkeit des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity

Herr Zirngiebl berichtet in einer Präsentation von den zurzeit laufenden Überlegungen und Planungen für eine Verlängerung der Tätigkeit des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity und geht hierbei auf diverse Detailfragen näher ein. In seinen Ausführungen zeigt Herr Zirngiebl die aktuelle Struktur von EKOCity auf und legt dar, warum man jetzt das Thema einer Verlängerung von EKOCity angestoßen und welche Verfahrensschritte in welcher zeitlichen Abfolge man für eine Verlängerung ins Auge gefasst habe.

Die Präsentation „Verlängerung EKOCity - geplanter zeitlicher Ablauf“ wird als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Der Ausschuss nimmt die Berichterstattung der Betriebsleitung TBR nach Aussprache zur Kenntnis.

4.3. Sonntag in Orange 2018

Herr Zirngiebl zeigt in einer Fotogalerie Impressionen zum TBR-Erlebnistag „Sonntag in Orange 2018“ und zieht ein sehr positives Resümee dieser offenkundig bei Jung und Alt beliebten Veranstaltung.

Der Ausschuss nimmt die Berichterstattung der Betriebsleitung TBR zur Kenntnis.

5. Schriftl. Berichte der Betriebsleitung / der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte von Betriebsleitung oder Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

8.1. Mülleimer neben Sitzbänken am Verbindungsweg Hofschafft Hohenhagen - Skigebiet - Anfrage Herr Bender

Herr Bender spricht die beiden am Verbindungsweg zwischen der Hofschafft Hohenhagen und dem Skigebiet aufgestellten Sitzbänke an und berichtet, dass deren direktes Umfeld nach Aussage von Bürgerinnen und Bürgern wiederholt stark vermüllt gewesen sei. Herr Bender stellt deshalb die Frage an die Technischen Betriebe Remscheid (TBR), ob es möglich ist, hier Müllgefäße aufzustellen, um so dem beschriebenen Missstand zu begegnen.

Herr Zirngiebl nimmt zu der Frage Stellung und erläutert, warum die TBR davon abraten, hier Mülleimer aufzustellen. Wie Herr Zirngiebl ausführt, zeige die Erfahrung, dass man mit dem Aufstellen von Müllgefäßen im Außenbereich oftmals das Gegenteil von dem erreiche, was man erreichen wolle, dass nämlich dann an diesen Standorten noch mehr Müll herumliege, als dies vorher der Fall gewesen sei.

8.2. Einsatz von Elektrofahrzeugen bei den Technischen Betrieben Remscheid - Anfrage Herr Bender

Herr Bender erkundigt sich nach dem Stand etwaiger Überlegungen oder Planungen der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) zur Einführung des Betriebs von Pkws mit Elektroantrieb.

Herr Zirngiebl nimmt zu der Anfrage Stellung und berichtet, dass die TBR in Bezug auf Einrichtung und Betrieb einer Ladestation und Anschaffung eines Pkws mit Elektroantrieb mit der EWR GmbH im Gespräch sei. So sei es aus Sicht der TBR mit Blick auf die heute abgedeckte Reichweite der Elektroautos grundsätzlich denkbar, ein solches Fahrzeug beispielsweise für die Bauleitung im Stadtgebiet einzusetzen. Hierzu recherchiere man auch bereits eventuell in Betracht kommende Fördermöglichkeiten.

Auf dem Sektor der Nutzfahrzeuge hätten die TBR zwischenzeitlich einen Street Scooter für einen einwöchigen Probetrieb zur Papierkorb-Entleerung eingesetzt und hierbei positive Erfahrungen sammeln können. Mit Blick auf die Reichweite und die für diese Fahrzeuge bereits lieferbaren Aufbauvarianten sei es aus heutiger Sicht der TBR grundsätzlich denkbar, ein solches Fahrzeug vielleicht schon in 2019 in Betrieb zu nehmen.

Darüber hinaus seien nach den Erkenntnissen der TBR beispielsweise erste Müllfahrzeuge mit Elektroantrieb als Prototypen im Testbetrieb im Einsatz oder als Fahrzeuge mit Brennstoffzellentechnik oder mit Erdgasantrieb auf der Fachmesse als Studien gezeigt worden. Keines dieser Nutzfahrzeuge habe aber bisher Marktreife mit einem für die TBR bezahlbaren Preis erlangt. Auch fehle in Remscheid noch die für einen flächendeckenden Einsatz solcher Nutzfahrzeuge mit alternativen Antrieben die notwendige Infrastruktur. Auch hier werde man aber die weitere Entwicklung aufmerksam beobachten.

8.3. Baustelle im Kreuzungsbereich B 51 / B 237 im Ortsteil Bergisch Born - Anfrage Herr Kucharczyk

Herr Kucharczyk richtet die Frage an die Technischen Betriebe Remscheid (TBR), ob und inwieweit die Möglichkeit besteht, die Verkehrsabläufe im Baustellenbereich an der Kreuzung B 51 / B 237 in Bergisch Born zu optimieren, nachdem er festgestellt habe, dass die Wartezeiten für den Fahrverkehr momentan immer noch sehr lang seien.

Herr Zirngiebl nimmt zu der Frage Stellung und merkt an, dass man bei der Vorstellung der Gesamtbaumaßnahme schon darauf hingewiesen habe, dass der letzte Bauabschnitt wegen der dann notwendigen einspurigen Verkehrsführung mit Ampel-Regelung zu einer Beeinträchtigung der Verkehrsabläufe führen werde. Diese Beeinträchtigung habe man aber in Kauf genommen, um so die Bauzeit selbst deutlich reduzieren zu können. Und diese Erwartung habe sich erfüllt insoweit, als man Ende der 29. KW die Straßenbauarbeiten werde abschließen können. Nach Ausführung der sich anschließenden Markierungsarbeiten werde der komplette Straßenraum wieder dem Verkehr zur Verfügung stehen. Gleichzeitig werde man dann auch die durch die Baustelle bedingte Verkehrsführung im Ringverkehr über den Schwarzen Weg aufheben und diese Straße wieder zurück bauen.

8.4. Ampelschaltung Freiheitstraße - Anfrage Herr Edelhoff

Herr Edelhoff erkundigt sich nach dem Stand der für den Verkehr auf der Freiheitstraße geplanten Beschleunigungsmaßnahme, nachdem er hier in jüngster Vergangenheit wiederholt Arbeiten an den Ampelanlagen beobachtet habe.

Herr Hein nimmt zu der Anfrage Stellung und führt aus, dass diese Arbeiten an den Lichtzeichenanlagen in der Tat zur Einführung der Grünen Welle durch die sogenannte „All-Rot-Schaltung“ ausgeführt würden und nunmehr kurz vor dem Abschluss stünden. In diesem Zusammenhang erläutert Herr Hein kurz die Funktion der „All-Rot-Schaltung“ und erklärt hierzu, dass zunächst alle Ampeln für alle Verkehrsteilnehmer auf Rot geschaltet seien. Nähere sich nun ein Fahrzeug einer Ampel, schalte diese auf Grün und gewähre damit dem Fahrzeug die Durchfahrt. Hier gelte also die Regel, dass das Fahrzeug, das zuerst kommt, auch zuerst durchfahren kann.

8.5. Mangelhaftes Mauerwerk an der Stachelhauser Straße, Höhe Unterführung Trasse des Werkzeugs - Mitteilung Herr Edelhoff

Herr Edelhoff macht darauf aufmerksam, dass nach seinen Beobachtungen aus der an der Stachelhauser Straße in Höhe der Unterführung der Trasse des Werkzeugs in Fahrtrichtung Weststraße rechts gelegenen, kleinen Mauer immer wieder Ziegelsteine heraus- und auf den Gehweg fallen. Herr Edelhoff sieht hier auch im Hinblick darauf, dass der Gehweg an dieser Stelle besonders schmal ist, ein Gefahrenmoment für den Fußgängerverkehr und richtet deshalb die Bitte an die Technischen Betriebe Remscheid (TBR), sich dieser Angelegenheit einmal anzunehmen und den beschriebenen Missstand zu beseitigen. Bei dieser Gelegenheit mögen die TBR dann auch noch einmal einen Blick auf das gegenüberliegende Mauerwerk richten, dass nach seiner Einschätzung ebenfalls ausbesserungsbedürftig sei.

8.6. Bunte Wildblumeninseln im öffentlichen Straßenraum - Anfrage Herr Edelhoff

Herr Edelhoff spricht an dieser Stelle die Wildblumeninseln im öffentlichen Straßenraum an und erklärt hierzu, dass diese Blumeninseln nach seinen Erfahrungen in der breiten Öffentlichkeit nach wie vor großen Zuspruch erfahren. In seinen zahlreichen Gesprächen, die er mit Bürgerinnen und Bürgern hierzu geführt habe, sei er wiederholt gefragt worden, wo man nähere Informationen über diese Blumeninseln erhalten könne. So sei beispielsweise vielen gar nicht bekannt, um welche Blumen es sich hier im Einzelnen handelt. Herr Edelhoff richtet deshalb die Frage an die Technischen Betriebe Remscheid (TBR), ob und inwieweit man hier vielleicht weitergehende Informationen an die Öffentlichkeit geben könnte.

Herr Zirngiebl nimmt zu den Ausführungen Stellung und berichtet, dass die TBR bereits erste Überlegungen aufgenommen und die Absicht hätten, dieses Thema in ihrem Internetauftritt breiter darzustellen und hier entsprechende Informationen zu hinterlegen. So wolle man beispielsweise die momentanen Standorte der Wildblumeninseln in einer Übersichtskarte vorstellen und hierbei näher erläutern, welche Mischungen an Blumensamen an welchen Orten zum Einsatz kommen, welche Voraussetzungen die jeweiligen Standorte erfüllen müssen und wie man den Boden hier vorbereiten muss, damit man eine solche Blumenwiese überhaupt erfolgreich anlegen kann.

Herr Kucharczyk empfiehlt den TBR, bei der hier angesprochenen Präsentation die seiner Meinung nach bestehende besondere Bedeutung dieses Alleinstellungsmerkmals für die Stadt Remscheid nicht aus den Augen zu verlieren. Deshalb mögen die TBR die Zusammenstellung und Aufbereitung der entsprechenden Informationen auch unter diesem Gesichtspunkt mit besonderer Umsicht und Sorgfalt vornehmen.

9. Mitteilungen der Betriebsleitung / der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung - Teil 2 -

9.1. Organisatorische, wirtschaftliche und personelle Überprüfung des Bereiches Grünflächen bei der TBR; Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt

Herr Zirngiebl spricht den Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt vom 09.07.2018 zum Thema „Organisatorische, wirtschaftliche und personelle Überprüfung des Bereiches Grünflächen bei der TBR“ an und richtet an dieser Stelle die Bitte an die Antragstellerin, ihren Antrag nicht nur im Rat der Stadt in seiner Sitzung am 27.09.2018 - wie momentan ausgezeichnet - zur Beratung zu stellen, sondern auch den Betriebsausschuss für die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) zu beteiligen und ihren Antrag damit auch in die Sitzung des Ausschusses am 25.09.2018 einzubringen.

Herr Siegfried stimmt im Namen der CDU-Fraktion einer entsprechenden Erweiterung der Beratungsfolge zu und wird Entsprechendes veranlassen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

10. Starkregen in Remscheid - Vorschlag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Vorlage: 15/5073

Herr Edelhoff legt noch einmal zusammenfassend dar, warum die SPD-Fraktion im Rat der Stadt das Thema „Starkregen in Remscheid“ mit vorliegendem Antrag in die politische Beratung eingebracht hat und welche Zielsetzung sie damit verfolgt.

Herr Zirngiebl weist an dieser Stelle darauf hin, dass die Verwaltung und hier federführend der Fachdienst 3.31 – Umwelt momentan eine umfangreiche schriftliche Ausarbeitung zum Thema vorbereite und diese Informationen im September diesen Jahres in die politische Beratung einbringen wolle. Daher bittet Herr Zirngiebl den Ausschuss darum, seine detaillierte Auseinandersetzung mit der Thematik „Starkregen in Remscheid“ auf seine nächstfolgende Sitzung zu vertagen und die von den Technischen Betrieben Remscheid (TBR) zur heutigen Sitzung in einer Präsentation aufbereiteten Daten und Fakten über das Starkregereignis in Remscheid am 10.06.2018 als Einführung in die Thematik zu verstehen.

In der folgenden Aussprache werden einige Grundsatzfragen wie beispielsweise die Frage nach den Möglichkeiten vorbeugender Schutzmaßnahmen baulicher oder technischer Art näher erörtert und hierbei das Für und Wider einzelner Maßnahmen angesprochen.

Die Präsentation „Starkregereignis in Remscheid am 9./10.06.2018“ wird als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Der Ausschuss nimmt die Berichterstattung der Betriebsleitung TBR als Zwischeninformation zur Kenntnis und vertagt die Angelegenheit auf seine nächstfolgende Sitzung.

11. Verschmutzung und Vermüllung der Containerstandorte in Remscheid

11.1. Verschmutzung und Vermüllung der Containerstandorte in Remscheid Vorlage: 15/4836

(siehe hierzu auch Punkt 11.2.)

Der Ausschuss vertagt die Angelegenheit mit Blick auf die noch ausstehenden Antworten der Verwaltung auf weitere Fragen der WIR-Gruppe im Rat der Stadt auf seine nächstfolgende Sitzung.

11.2. Verschmutzung und Vermüllung der Containerstandorte in Remscheid Vorlage: 15/5082

Herr Zirngiebl fasst die Stellungnahme der Verwaltung zu dem von der WIR-Gruppe im Rat der Stadt mit Drucksache 15/4836 aufgeworfenen Fragenkomplex der Möglichkeiten zum Einsatz einer Videoüberwachung oder auch eines Sicherheitsdienstes an den stark verschmutzten Containerstandorten, vor allem am Standort Presover Straße, wie in Drucksache 15/5082 im Einzelnen beschrieben noch einmal zusammen.

Herr Voss merkt an dieser Stelle an, dass sich für die WIR-Ratsgruppe aus vorliegender Stellungnahme der Verwaltung heraus folgende weitere Fragen ergeben hätten, die die Verwaltung – so die Bitte der WIR-Ratsgruppe – zu den nächstfolgenden Sitzungen von Betriebsausschuss TBR und Rat der Stadt beantworten möge:

1. Der Containerstandort Presover Straße wurde zwischenzeitlich mit einem Sichtzaun eingehaust.
Könnte es sein, dass diese Einhausung einer Einfriedung entspricht und damit eine Videoüberwachung zur Durchsetzung des Hausrechtes begründet sein könnte?
2. Könnte die unsachgemäße Vermüllung und Verwüstung eines Containerstandortes als Vandalismus eingeordnet werden und damit eine Videoüberwachung zum Schutz des Eigentums gerechtfertigt werden?
3. a) Hat die Stadt Remscheid schon Kontakt zu der Stadt Pulheim aufgenommen, die nach den Erkenntnissen der W.i.R. bereits Videoüberwachungen an Müllcontainerstandorten durchführt?
b) Wie wird diese Überwachung in Pulheim begründet?
c) Hält die Stadt Remscheid das Handeln der Stadt Pulheim für illegal?

Wie Herr Voss an dieser Stelle ergänzend ausführt, sei eine Videoüberwachung nach Auffassung der W.i.R. immer eine letzte Maßnahme. Insofern sollte an dem beispielhaft erwähnten Containerstandort Presover Straße zunächst abgewartet werden, welche Wirkung der neue Sichtzaun entfalte.

Darüber hinaus richtet Herr Voss die Bitte an die Presse, die Bevölkerung vielleicht auch noch einmal in geeigneter Form darauf hinzuweisen, dass man seine Wertstoffe – so die Wertstoff-Sammelcontainer einmal voll sein sollten – auch zum Wertstoffhof der TBR an der Solinger Straße bringen könne.

(siehe hierzu auch Punkt 11.1.)

Der Ausschuss nimmt die Berichterstattung von Fachverwaltung und TBR nach Aussprache zur Kenntnis.

**12. Personalbemessung und -entwicklung zur Umsetzung der geplanten Straßenbauprojekte
Vorlage: 15/5001**

Herr Siegfried richtet im Namen der CDU-Fraktion die Bitte an die Technischen Betriebe Remscheid (TBR), dem Ausschuss vielleicht nach Ablauf eines Jahres darüber zu berichten, wie die Einarbeitung der Mitarbeiter/innen geklappt hat und wie das Rekrutierungsverfahren abgelaufen ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Betriebsausschuss für die Technischen Betriebe Remscheid empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Im Fachbereich 4.12 – Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften werden zum 01.01.2019 insgesamt 2 Vollzeitstellen im technischen Bereich (Abteilung 4.12.5 Verkehrsplanung, ÖPNV und Koordinierung TBR) mit nachstehenden Qualifikationen eingerichtet:

- 2 Stellen SB Entwurf/Gestaltung

Die Stellen sind aufgrund der Bewertungsvorschriften voraussichtlich der Entgeltgruppe 12 zuzuordnen, die Personalkosten (einschl. Arbeitsplatzkosten) aufgrund der Stelleneinrichtung liegen bei 180.200 €/Jahr.

2. Im Fachbereich 3.32 – Bürger, Sicherheit und Ordnung wird zum 01.01.2019 1 Vollzeitstelle bei der Straßenverkehrsbehörde (Abteilung 3.32.1 Straßenverkehrsangelegenheiten) mit nachstehender Qualifikationen eingerichtet:

- 1 Stelle SB Straßenverkehr

Die Stelle wird aufgrund der Bewertungsvorschriften voraussichtlich der Entgeltgruppe 9c bzw. der Beamtenbesoldung A 10 zugeordnet, die Personalkosten (einschl. Arbeitsplatzkosten) aufgrund der Stelleneinrichtung liegen bei 79.000 €/Jahr.

3. Im Stellenplan der Technischen Betrieben (TBR) werden zum 01.01.2019 folgende Änderungen beschlossen:
- Streichung eines kw-Vermerkes bei der Stelle Planungsingenieur (Entgeltgruppe 12) im Geschäftsbereich Stadtentwässerung. Verlagerung der Stelle zum 01.10.2018 in den Geschäftsbereich Straßen und Brückenbau (Bereich Neubau/Sonderbauwerke) verlagert. Die Stelle (Bauingenieurin/Bauingenieur) wird nach der Verlagerung aufgrund der Bewertungsvorschriften voraussichtlich weiterhin der Entgeltgruppe 12 zugeordnet.
 - Einrichtung einer Vollzeitstelle SB Neubau/Aufbruch zum 01.01.2019 im Geschäftsbereich Straßen und Brückenbau (Bereich Straßenunterhaltung). Die Stelle (Bauingenieurin/ Bauingenieur) wird aufgrund der Bewertungsvorschriften voraussichtlich der Entgeltgruppe 10 zugeordnet.
 - Einrichtung von 2 Vollzeitstellen SB Aufbruch zum 01.01.2019 im Geschäftsbereich Straßen und Brückenbau (Bereich Straßenunterhaltung). Die Stellen (Bautechniker/ Bautechnikerin) werden aufgrund der Bewertungsvorschriften voraussichtlich der Entgeltgruppe 9b zugeordnet.

Die zusätzlichen Personalkosten (einschl. Arbeitsplatzkosten) liegen aufgrund der Stelleneinrichtung bei 189.100 €/Jahr.

4. Für die neu einzurichtenden Stellen werden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen ab dem Haushaltsjahr 2019

beim Produkt „12.01.01 – Verkehrsflächen und -anlagen“ in der Teilergebnisplanzeile „11 – Personalaufwendungen“ zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 175.200 € sowie in der Teilergebnisplanzeile „13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ (Aufwendungsersatz TBR) zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 159.000 € eingeplant;

beim Produkt „02.02.01 – Straßenverkehr“ in der Teilergebnisplanzeile „11 – Personalaufwendungen“ Haushaltsmittel in Höhe von 76.500 € zusätzlich eingeplant;

beim Produkt 12.01.01 – Verkehrsflächen und -anlagen“ bei der Teilergebnisplanzeile „08 – Aktivierte Eigenleistungen“ Mehreinnahmen in Höhe von 264.700 € eingeplant;

beim Produkt. „02.02.01 – Straßenverkehr“ bei der Teilergebnisplanzeile „04 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ Mehreinnahmen in Höhe von 10.000 € eingeplant.

13. Monatsberichte 02. - 04.2018 zum wirtschaftlichen Ergebnis der Technischen Betriebe Remscheid
Vorlage: 15/5062

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Edelhoff schließt die Sitzung.

gez.

 York Edelhoff
 Vorsitzender

gez.

 Hans-Ulrich Dattner
 Schriftführer